

Geschätzte Mäzen*innen, Förder*innen und Sponsor*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser sehr fordernden Zeit, die uns allen den unverzichtbaren Beitrag von Kunst und Kultur für das soziale Leben auf neue Art vor Augen führt, wenden wir uns an Sie, um Sie über unsere bisherigen Tätigkeiten zu informieren. Seit einigen Tagen ist die **Website der Kärntner Kulturstiftung** online. Wir laden Sie herzlich ein sie zu besuchen: www.kulturstiftung.at

Leider mussten wir unser Symposium, geplant für den 17. März 2020 im Gironcoli-Kristall der STRABAG in Wien, im Zuge dessen wir internationale Beispiele nachhaltigen privaten Kulturengagements vorstellen wollten, aus allgemein bekannten Gründen verschieben. Wir freuen uns jedoch auf einen Ersatztermin im Herbst mit denselben Referenten*innen, den wir Ihnen so rasch als möglich mitteilen werden. Am 17. März wollten wir Sie auch vorab über den 1.Call, die erste inhaltliche Ausschreibung der Kärntner Kulturstiftung, informieren. In der derzeitigen Situation sind wir allerdings zur Überzeugung gekommen, dass es für die überwiegende Zahl der Künstlerinnen und Künstler sowie der Kulturveranstalter*innen und Kulturvermittler*innen, um kurzfristige existenzielle Fragen geht. Wir haben daher ein **Solidaritätskonto** eröffnet, das in Ergänzung der Maßnahmen der Bundes- und Landespolitik unbürokratische Soforthilfen, vor allem für Freischaffende, bietet. Entnehmen Sie Details dazu der beigelegten Presseaussendung. Gerade jetzt zeigt sich: Kultur ist systemrelevant für unser soziales Miteinander. Kultur kann auch in Zeiten der räumlichen Isolation Grundbedürfnisse erfüllen und Hoffnungsbilder zeichnen!

Darüber hinaus arbeiten wir – gemeinsam mit unserem Fachkuratorium – an Möglichkeiten, Kunstschaaffende in der „Zeit danach“ zu unterstützen: durch Kooperationen, zusätzliche Aufträge etc. Sehr gerne nehmen wir Ihre Anregungen dazu auf!

Für die Zielgruppe der Kärntner Kulturschaaffenden und -veranstalter*innen veranstalteten wir Ende November ein hochkarätig besetztes Symposium, das unserem Kuratorium wesentliche Hinweise zum status quo und zu einer sinnvollen Schwerpunktsetzung des Calls gab. Sie finden eine **Dokumentation aller Vorträge** zum Download auf unserer Website. Überdies werden wir Ihnen diese in gedruckter Form demnächst zusenden.

Für den 5. Juni dieses Jahres planen wir eine Folgeveranstaltung im Warmbaderhof in Villach, mit den Schwerpunkten Kunst und Recht, sowie Fördermöglichkeiten für Künstler*innen und Kunstinitiativen sowie Hilfestellung beim Einbringen von Förderanträgen. Wir hoffen, dass es die Situation erlaubt, am 5. Juni sowohl Zeitpunkt als auch Thema unseres ersten Calls zu präsentieren, der ja das Kernstück unserer Idee darstellt: Mithilfe Ihrer Zuwendungen wenige, aber über die Grenzen wahrnehmbare Projekte zu ermöglichen, die einem Thema gewidmet sind, und Kärnten als Kulturland nachhaltig stärken!

Wir hoffen, mit dieser Vorgehensweise auch in Ihrem Sinne zu handeln und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit! Alles Gute Ihnen und bleiben Sie gesund!



Mag. Dr. h. c. Monika Kircher



Mag. Ina Maria Lerchbaumer



Dr. Adolf Rausch

Wir schätzen
Zielsetzungen

Wir fördern
Schwerpunkte

Wir vernetzen
Plattform

Die Kärntner Kulturstiftung KKS

Die Kärntner Kulturstiftung KKS verfolgt das Ziel, Kärnten als einzigartigen Kreativraum mit herausragenden Talenten national und international sichtbar zu machen. Sie will die Identität Kärntens, insbesondere unter Einbeziehung der angrenzenden Regionen, als Land mit innovativen Zukunftsstrategien stärken.

Die Kärntner Kulturstiftung fördert herausragende künstlerische Ideen, Talente und freie Kulturinitiativen, innovative, zukunftsorientierte Projekte sowie Produktionen mit internationaler Ausrichtung. Dies erfolgt primär in Form von öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerben. Das Kuratorium empfiehlt dafür Schwerpunkte, und definiert den Kriterien-Mix für die Vergabe. Im Falle besonderer kurzfristiger Chancen, aber auch in Krisensituationen, werden Projekte ohne Ausschreibung verwirklicht. Sie müssen dem Stiftungszweck entsprechen. Die Stiftung wird Ihre Tätigkeit über eine Website und durch schriftliche Publikationen dokumentieren.

Als Plattform und Kulturbotschafterin möchte die Kärntner Kulturstiftung die geistige und kulturelle Zukunft und Identität unseres Landes positiv mitgestalten. Es ist ihr ein besonderes Anliegen zukunftsweisende Impulse im Kunst- und Kulturbereich zu setzen. Dies kann über die Website erfolgen, aber auch über Fachsymposien sowie durch Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen.

Die KKS versteht sich als unabhängige und nachhaltige Organisation. Sie initiiert Kulturförderung durch die Zivilgesellschaft – zusätzlich bzw. unabhängig von der öffentlichen Kulturförderung. Weiters möchte sie kunst- und kulturaffine Persönlichkeiten und Organisationen zusammenführen.

Die KKS versteht sich nicht als Veranstalterin, sondern als Initiatorin und Ermöglicherin von Kunst- und Kulturprojekten. Sie stellt hierfür ihre Strukturen zur Verfügung.

Die Initiator*innen

Stiftungsvorstände

Die Kärntner Kulturstiftung KKS wurde initiiert durch (v.l.):

Mag.^a Dr.ⁱⁿ h. c. Monika Kircher

langjährige Vorstandsvorsitzende der Infineon Technologies Austria AG und Aufsichtsrätin in verschiedensten Unternehmen

Mag.^a Ina Maria Lerchbaumer

Geschäftsführerin der Antonina Betriebs- und Verwaltungs-GmbH und nachgelagerter Gesellschaften

Dr. Adolf Rausch

Wirtschaftstreuhänder, Stiftungsexperte sowie Kärntens Vertreter im Verband gemeinnütziger Stiftungen

Diese drei Personen vertreten die Kärntner Kulturstiftung als Stiftungsvorstände nach außen und üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Unter dem Vorsitz des ORF-Kulturjournalisten Martin Traxl hat sich ein international angesehenes Kuratorium konstituiert, dem folgende Personen angehören (v.l.):

Martin Traxl

Kuratoriumsvorsitzender, ORF-TV-Kulturchef

Dr.ⁱⁿ Maja Haderlap

Literatin, Dramaturgin und Bachmannpreisträgerin

Klaus Littmann

International tätiger Kunstvermittler, der mit der Kunstintervention „For Forest – Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“, dem sogenannten „Wald im Stadion“, der Stadt Klagenfurt große nationale und internationale Aufmerksamkeit gebracht hat.

MMag.^a Julia Malischnig

Musikerin und Sängerin, Begründerin des internationalen Gitarrenfestivals am Millstätter See und Leiterin des internationalen Gitarrenfestivals „La Guitarra Erl“

Mag. Robert Hofferer

Kunst- und Kulturmanager sowie Mitglied der europäischen Filmakademie

Vermögensausstattung

Die KKS finanziert sich durch

Mäzen*innen		Zuwendungen über 50.000,-- Euro,
Förder*innen		Zuwendungen bis 50.000,-- Euro,
Spender*innen		Zuwendungen bis 25.000,-- Euro,
Sponsor*innen und über Nach- und Zustiftungen, Vermächtnisse und sonstige Erträge, ergänzt durch Bundes- und Landesförderungen.		

Die Verträge mit Mäzen*innen, Förder*innen und Sponsor*innen werden entsprechend der attraktiven steuerlichen Anreize des EStG bzw. des BFStG an deren Gegebenheiten und spezifische Zielsetzungen individuell angepasst und über die Dauer von drei und mehr Jahren abgeschlossen.

Die Kärntner Kulturstiftung lädt Unternehmen und Organisationen sowie alle Bürger*innen ein, Teil dieser gesellschafts- und länderübergreifenden Idee zu werden.

Wir schätzen, fördern & vernetzen



Foto: © Martin Rauchenwald

Das Kuratorium



Foto: © Martin Rauchenwald

Presseaussendung 25. März 2020

Eine Initiative der Kärntner Kulturstiftung Solidarität mit den Kärntner Kulturschaffenden – Jetzt!

Aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation, die vor allem Freie Kulturschaffende und -vermittler vor existenzielle Fragen stellt, hat die Kärntner Kulturstiftung ein „Solidaritätskonto Kunst & Kultur“ eingerichtet. Als Ergänzung zu den nötigen und raschen Maßnahmen der Bundes- und Landes-Kulturpolitik laden wir die Bevölkerung ein, ein Zeichen der Solidarität zu setzen.

Kultur ist systemrelevant für unser soziales Miteinander. Kultur kann auch in Zeiten der räumlichen Isolation Grundbedürfnisse erfüllen und Hoffnungsbilder zeichnen! Sehr oft geschieht dies – gerade jetzt – auf virtuellem Weg.

Wer von uns erfreut sich derzeit nicht an den Beiträgen, die uns via Fernsehen, Handy und Computer ins Haus flattern. Beiträge, die von kreativen, engagierten und professionellen Kunst- und Kulturschaffenden gestaltet werden – ohne Honorar! Wir genießen also Kultur ohne Eintrittsgelder. Wäre es nicht fair, unser „Ticket“ in diese virtuellen Kulturveranstaltungen mit einer Spende an das „Solidaritätskonto“ abzugelten? Stellen wir sicher, dass unsere Kärntner Kulturschaffenden auch in dieser Situation nicht um ihre Existenz fürchten müssen und weiter ihrer Berufung nachgehen können. Denn, nur dann können auch wir in Zukunft das Lebensmittel Kultur genießen!

Die Kärntner Kulturstiftung lädt ein, diese Initiative möglichst zahlreich und nach individueller Möglichkeit zu unterstützen und wird die eingehenden Spenden mit einem deutlichen Beitrag aufstocken.

Bankverbindung bei der Kärntner Sparkasse:

**Kärntner Kulturstiftung KKS, Solidaritätskto. Kunst u. Kultur
IBAN: AT 40 2070 6046 0009 4496, BIC: KSPKAT2KXXX**